

## Pool II: Lernen vom/am/als Raum (gLV)

### Lernen vom/am/als Raum

#### Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen  
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Basisprogramm > Basisprogramm

Nummer und Typ	mae-mae-207.18F.003 / Moduldurchführung
Modul	Pool II
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Laura Zachmann, Margot Zanni
Zeit	Mo 11. Juni 2018 bis Fr 15. Juni 2018 / 8:30 - 16:30 Uhr
Ort	Ehemaliges Museum Bellerive
Anzahl Teilnehmende	maximal 22
ECTS	2 Credits
Lehrform	Praxisseminar
Zielgruppen	Studierende BAE/MAE Studierende MA Transdisziplinarität Studierende BA/MA Theaterpädagogik Studierende MA Music Pedagogy
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden  > sammeln Erfahrung in der künstlerischen Erkundung und diskursiven Analyse von Räumen bezüglich ihrem pädagogischen Potenzial > inszenieren räumliche Verschiebungen im Hinblick auf ein mögliches Potenzial für Bildungsräume > entwickeln ein reflektiertes Verständnis in Bezug auf Raum und Performativität > kennenlernen raumtheoretischer Grundlagen
Inhalte	Das Praxisseminar Lernen vom/am/als Raum findet im Zusammenhang mit dem geplanten Zürcher Architekturzentrum (ZAZ) statt, welches ins ehemalige Museum Bellerive einziehen wird. Wir nutzen das noch leerstehende Museum Bellerive während einer Woche als unser heterotopes ‚Schulhaus‘, um von dort aus und wieder zurück, Räume und deren implizit pädagogischen Konzepte aufzusuchen. Diese wollen wir nutzen, um Verschiebungen innerhalb institutioneller Ordnungen zu erproben. Oder anders formuliert: Während sich an der Architektur von Bildungsinstitutionen und schulischen Anordnungen pädagogische Konzepte und institutionelle Selbstverständnisse ablesen lassen, versuchen wir eine Umkehrung: durch die künstlerische Inszenierung anderer Räume schaffen wir Probebühnen differenter Lernräume. Im Alltagsraum suchen wir nach Möglichkeiten anderer Inszenierungen und Ajustierungen von Lehren und Lernen, um durch diesen ‚Einraum-Prozess‘ Verschiebungen zu erfahren. Wir begeben uns in ein parasitäres Verhältnis zu Räumen unterschiedlicher Kontexte und fressen ihnen die pädagogischen Ideen quasi vom Tellerrand weg.
Bibliographie / Literatur	Angaben im Seminar
Leistungsnachweis /	Präsenz, Präsentationen im Plenum

Testatanforderung	bestanden/nicht bestanden
Termine	11.6.-15.6.18
	08:30-12:00 und 13:00-16:30
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden